SONNTAGSBRIEF

Evangelische Apostel-Kirchengemeinde Münster

Spruch

Der Menschensohn ist gekommen, zu suchen und selig zu machen, was verloren ist. *(Lk 19,10)*

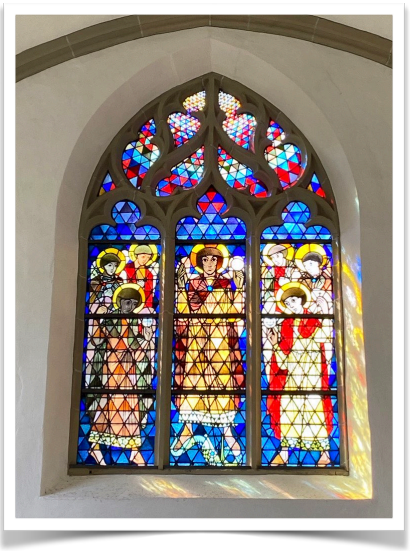
Psalm

Lobe den Herrn, meine Seele, und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat: der dir alle deine Sünde vergibt und heilet alle deine Gebrechen, der dein Leben vom Verderben erlöst, der dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit, der deinen Mund fröhlich macht und du wieder jung wirst wie ein Adler. Barmherzig und gnädig ist der Herr, geduldig und von großer Güte. Er handelt nicht mit uns nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsrer Missetat. Wie sich ein Vater über Kinder erbarmt, so erbarmt sich der Herr über die, die ihn fürchten. *(Ps 103,1-5.8.10.13)*

Gruß

Liebe Gemeindeglieder, liebe Interessierte,
am Donnerstag, 3.7., 19:30 Uhr begrüßen wir Silke Niemeyer mit dem Vortag „**Schwerter zu Fragezeichen**. Prinzipien, Paradoxien, Perspektiven des Pazifismus“. Am Sonntag nach den **Abendmahlsgottesdiensten** können Sie um 11:30 Uhr in der Johanneskapelle auf **Erkundung** mit Gabriele Kroes gehen. Ein neuer Ort, der entdeckt werden will. Am Mittwoch, 9.7. findet der **Gemeindebeirat** statt und das Mitarbeiter-Danke-Grillen – nur zusammen geht es voran. Voran wird es auch am 13.7. gehen: um 18 Uhr machen wir uns auf den Weg im Gottesdienst von der Kapelle aus. Kommen Sie mit ins Thema **„begegnen“**!

Herzliche Grüße Ihr Christoph Nooke



Einladung

Gottesdienste

06.07, 8:30 Uhr, JohK, Gottesdienst mA, Nooke

06.07., 10 Uhr, JohK, Gottesdienst mA, Nooke

13.07., 11 Uhr, DBH, Kinderkirche, Nooke/Team

13.07., 18 Uhr, JohK, Apostel am Abend, Nooke/ Team

ansprechbar

Pfarrer Dr. Christoph T. Nooke
Telefon: 0251 4 21 27
Mobil: 01522 279 89 54
christoph.tobias.nooke@ekvw.de

Pfarrerin Kerstin Schütz
Telefon: 0251 51028 702
Mobil: 01573 795 06 99
kerstin.schuetz@ekvw.de

Lena Schemann (Büro)
Telefon: 0251 4844 9044
gemeindebuero@apostelkirche-muenster.de
Mo-Fr 10–12 Uhr,
Mo 15:30–17:30 Uhr
Ev. Apostel-Kirchengemeinde
Bergstraße 36–38 ,48143 Münster
apostel.ms

Wort

18Wo ist solch ein Gott, wie du bist, der die Sünde vergibt und erlässt die Schuld denen, die geblieben sind als Rest seines Erbteils; der an seinem Zorn nicht ewig festhält, denn er hat Gefallen an Gnade! 19Er wird sich unser wieder erbarmen, unsere Schuld unter die Füße treten und alle unsere Sünden in die Tiefen des Meeres werfen. 20Du wirst Jakob die Treue halten und Abraham Gnade erweisen, wie du unsern Vätern vorzeiten geschworen hast. *(Micha 7,18–20)*

Impuls

Der verlorene Sohn und der barmherzige Vater sind die Hauptpersonen des Evangeliums dieses Sonntags aus dem 15. Kapitel des Lukas-Evangeliums. Diese Geschichte kennen viele Menschen, sie ist eindrücklich, gerade in der Illustration dessen, was dieser „verlorene“ Sohn alles tut, um sich innerlich und äußerlich von seinem Vater, seiner Herkunft, seinem Leben zu entfernen: „er brachte sein Erbteil durch mit Prassen.“ Und endet beim Schweinefutter.

Wie geht die Geschichte eigentlich weiter? Der Sohn wird doch immer noch diesen Freiheitsdrang verspüren. Hat er dann friedlich neben seinem Bruder auf dem Feld gearbeitet? Meist ist es ja mit einmal Vergebung nicht getan. Bei Gott, so rufen uns die Texte des Sonntags zu, gehört das zu den zentralen Eigenschaften: Gott ist immer der Barmherzige, Gott macht immer einen Neuanfang möglich, Gott schenkt immer wieder neu Vertrauen, Gott wird sich wieder erbarmen. Wie gut! – denn wir brauchen den Neuanfang meist nicht nur einmal. Auch miteinander brauchen wir meist mehr als eine Chance.